

muttersele allein (id u. meine mutter). gram. 2, 556
engl. birdalone —
(id u. du vogel)

disie liet die hat gesungen vor dem walde ein vogellin. MS. 1, 194.
hie hört uns anders nieman dan got und die waltvogelin. Ecke 96 (Hagens erste ausg., nicht in der ausg.).

sam mir got u. der teufel helfe! Schrn. 3, 184.

Daz weiz er und der tiuvel wol. Helbl. 7, 125.

je so sauf du und der teufel! Sellaumpompe lebe 7.
nu lüz du un' de diuvel! Lyra 9.
du und din tiuvel. Wengr. 112.

seiner besten gesellen ein = er selbst. Karaj. Kl. D. 47, 14.

vgl. sô mir min lip! stolz.

person und
vgl. mhd. wb. 1, 1003
1004.

nu wil id sehen gerne, ob man dinen lip habe ze solhen eren sô man den minen tuot. Nib. 769, 2;
ginere selbo dinen lip. Hoyt 8, 268;
von siner selber liebe. 8, 573, 778

der Kuniginne lip von Rulle. Bit. 10051.
id spranc sin lip. Dit. 134, 4.
daz gerätet nimmer min lip. Nib. 1146, 4.
mir netz niuwau min selber lip. 1v. 2347.
daz gerätet nimmer sin lip. Nib. 1146, 4;
daz was min herze helnde = mich
min herze was helende. Roth. 2269 stellen aus Iwein und Wigalois sind gramm. 4, 297 ausgehoben, bemerkens-
mein herz weiz niks davon. werth ist das beigefügte adj.

daz er toufet sinen lip. Nib. 1202, 3;
der schoenen Helden lip. 1084, 1. 1109, 2;
minnen deheines mannes lip. 1160, 2;
wie mochte minen lip der gelüster. 1178, 1;
wemmer dein schone leib nun abeste loba
will, heutzet glei. Niffen 244. autbat

meine zwölffjährige person = mid. felsenb. 1, 113.
meine person misfiel ihm nicht.
ich für meine person, quant à moi. vgl. ich meiner orts. felsenb. 1, 115.

nicht; 'das hat der teufel gesagt oder gethan' = ich habe es sicher nicht gesagt noch gethan und niemand wird wissen wer. anmutig steht aber statt wicht oder gott 'ein vöglein,' weil vögel gleich geistern die menschen umschweben und ihre geheimnisse belauschen:

niemer nieman bevinde daz, wan er und ich,
und ein kleinez vogellin, tandaradei,
daz mac wol getriuwe sin. Walther 40, 16;

οὐδεις οἶδεν τὸν Θησαυρὸν τὸν ἐμὸν πλὴν εἴ τις ἀρ' ὄρνις. Aristoph. aves 601;
und dem menschen, der ihren gesang versteht, offenbaren die vögel was zu thun sei.

Nicht anders verbinden sich du und der teufel: das magst du und der teufel wissen = du weist es sicherlich; das thue du und der teufel = das magst du thun; frisz du und der teufel! = frisz was du kannst, so viel du magst; je so saufe du und der teufel! = sauf aus leibeskräften, vielleicht noch anspielend auf Lokis und Logis ungeheures essen. schon jenes 'ich und Günther' s. 8 liesze sich vergleichen, andere bestätigung dieser redensarten werden wir nachher finden.

VI. possessivum.

daz dich mein leibchen drücke! Weise sittent. 204.

Hier kommt mehr als eine eigenthümliche anwendung in betracht.

1) In der alten sprache pflegte das possessivum aller drei personen oder auch der gen. des eigennamens neben dem worte lip (leib) die vorstellung der selbstheit hervorzuheben: böhm. život leben, leib u. person. Jungm. 5, 857.
wb. zu Iwein 246.

dü häst geschendet dinen schoenen lip. Nib. 782, 3; denie min lip versprach. Ben. 386.
wir müezen immer klagen Sifrides lip. 982, 3; sin lip spranc d'inf. Parz. 72, 3.
die sin doch lihte enbären, die weinden Sifrides lip. 989, 4; soeler si sin lip. Ben. 405.
si jâhen, daz gesunder unser deheines lip nimmer ze lande kâme, niwan der kappelân. 1529, 2; sin lip = er. Reinh. 1091, min lip = id. Parz. 76, 24.
dô hete umbevangen den Ludewiges lip
Gêrlint diu übele. Gudrun 1200, 2; Des freut sich min part. Wolkenst. s. 115
er wolte ouch erscinen minem brôdem libe. fundgr. 2, 92, 26; der ziht min muot. Parz. 296, 23.
dô erwachete min lip = ich. Ms. 1, 94; Dritte person für erste.
si enpfiegen Jeschûten lip. Parz. 277, 16; erbarmet id' min lip. 29 8, 13.

iuwern minneclichen lip. Wigal. 8763 und der pl. minem brôdem libe, dinen schoenen lip, ir trûric lip, sie traurige. Nib. 1203, 3. daz id besrouwe iv werden lip. ms. 1, 193b.
min quoter lip! anrede. Keller ez. 340, 37.
min lip habe undanc, daz er did alsô sîten sîht. Hoyt 7, 365.
nieman kan min leit verkêren âne got, wan iuwer lip. MS. 1, 177a.
geôret si ir lip. MS. 1, 193b.
er befalcte (tradidit) ir libe (ei f.) Karaj. 41, 10.
daz id betruogen in lip. Ortnit 591, 4.
min lip (id) vor liebe mûtz erloben. MS. 103, 19.

vgl. lit. pats pati ipse ipsa, von pats herr, herrscher.

© Hessisches Staatsarchiv Marburg, Best. 340 Grimm Nr. Dr 212